Demokratie nicht schlechtreden lassen

12.02.2018 22:15

Bundestagsabgeordneter Florian Oßner besucht Mittelschule Schönbrunn in Landshut

Zentrales Thema des Gesprächs waren außerdem die Zukunftschancen der Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt vor Ort.

„Ihr habt sehr gute Jobaussichten“, sagte Oßner. Kaum irgendwo in Europa, Deutschland und Bayern sei die Jugendarbeitslosigkeit so gering wie in der Region Landshut – und viele Betriebe würden intensiv um Nachwuchs werben. „Zudem werden sich durch die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft viele neue Arbeitsprofile und Möglichkeiten ergeben. Diese Gelegenheit solltet ihr versuchen zu nutzen.“

Damit die Mittelschüler bestmöglich auf das Arbeitsleben vorbereitet werden können, habe der Bund im vergangenen Jahr den Bundesländern 3,5 Milliarden Euro für die Unterstützung sanierungsbedürftiger Schulen in Deutschland zugesagt. „Das war ein wichtiger Schritt in der Bildungspolitik, für die maßgeblich die Bundesländer zuständig sind. Dies soll auch so bleiben. Laut dem neuen Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD wird der Bund die Schulen und damit die Länder sowie Kommunen künftig noch stärker fördern.“

Im Gespräch mit den Schülern gab Oßner einen Einblick in die parlamentarische Arbeit im Bundestag und die Wahlkreisarbeit vor Ort. Die Fragen der Jugendlichen drehten sich um die Begrenzung der Zuwanderung, das Kindergeld und eine eventuelle Neuwahl des Bundestags. Davor warnte Oßner: „Neuwahlen würden nur den radikalen Parteien nutzen und eine Regierungsbildung noch schwerer machen. Daran kann keiner Interesse haben. Unser Land braucht jetzt eine stabile Regierung – es wird Zeit.“ Er begründete das auch damit, dass momentan viele Zahlungen des Bundes an die Länder aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung ausgesetzt seien. Damit werden viele wichtige Projekte in Deutschland und Bayern ausgebremst.

Zum Schluss appellierten Oßner und Schulleiter Sebastian Hutzenthaler gemeinsam an die Schüler: „Unsere Demokratie ist trotz der langwierigen Regierungsbildung einzigartig. Es ist gut, um die richtigen Konzepte auch mal zu streiten. Lasst euch von niemandem einreden, dass dies schlecht wäre.“ Die Schüler quittierten dies mit Abschlussapplaus.

„Ihr habt sehr gute Jobaussichten“, sagte Bundestagsabgeordneter Florian Oßner zu den Schülern der Klasse M10. Durch Fachkräftemangel und Digitalisierung hätten die Jugendlichen viele Chancen auf dem Arbeitsmarkt in der Region Landshut. Zudem appellierte er an eine schnelle Regierungsbildung nach Abschluss der Koalitionsverhandlungen in Deutschland: „Es wird Zeit.“